

AT&S

ZWISCHENMITTEILUNG
3. QUARTAL

2019/20

FIRST CHOICE

FOR
ADVANCED
APPLICATIONS

HIGHLIGHTS Q1-3 2019/20

- AT&S weiterhin strategisch auf gutem Kurs
- Umbrüche im Markt und wirtschaftspolitisches Umfeld trüben unterjährig bisher die Ertragswerte
- Neunmonatsumsatz sinkt leicht um 4,7 %, EBITDA-Marge liegt mit 20,8 % weiter im Zielkorridor
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2019/20 aufgrund des Coronavirus angepasst
- Mittelfrist-Guidance weiterhin aufrecht

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1-3 2018/19	Q1-3 2019/20	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	790,1	753,2	(4,7 %)
EBITDA	Mio. €	220,5	156,4	(29,1 %)
EBITDA-Marge	%	27,9 %	20,8 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	121,5	47,7	(60,8 %)
EBIT-Marge	%	15,4 %	6,3 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	92,3	25,2	(72,7 %)
ROCE	%	13,8 %	4,0 %	–
Netto-Investitionen	Mio. €	63,2	145,5	>100 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	153,2	176,7	15,3 %
Operativer Free Cashflow	Mio. €	90,0	31,2	(65,3 %)
Gewinn je Aktie	€	2,21	0,49	(78,0 %)
Mitarbeiterstand ¹⁾	–	9.842	10.223	3,9 %
BILANZ		31.03.2019	31.12.2019	
Bilanzsumme	Mio. €	1.784,1	1.902,9	6,7 %
Eigenkapital	Mio. €	803,5	752,6	(6,3 %)
Eigenkapitalquote	%	45,0 %	39,6 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	150,3	185,8	23,6 %

¹⁾ inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 konnte sich AT&S in einem herausfordernden Marktumfeld behaupten: Mit einem Umsatz von 753,2 Mio. € konnte der im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielte Wert von 790,1 Mio. € nicht erreicht werden (Abweichung: -4,7 %). Positiv wirkten Absatzsteigerungen bei IC-Substraten und im Bereich Medical & Healthcare. Der Bereich Automotive bewegte sich trotz schwieriger marktseitiger Rahmenbedingungen auf Vorjahresniveau. Gründe für die schwächere Entwicklung lagen vor allem am veränderten Produktmix im Bereich der mobilen Endgeräte sowie an einer nach wie vor rückläufigen Nachfrage im Bereich Industrial. Die Bereiche Automotive und Industrial waren zudem mit einem erhöhten Preisdruck konfrontiert.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den stärkeren US-Dollar, hatten einen positiven Einfluss von 24,7 Mio. € bzw. 3,1 % auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA reduzierte sich um -29,1 % von 220,5 Mio. € auf 156,4 Mio. €. Die Gründe für die aktuellen Ertragswerte finden sich einerseits im Markt, woraus eine Unterauslastung der Produktionskapazitäten und eine geringere Betriebsleistung resultierte. Andererseits führten die substanziellen Zukunftsinvestitionen für den strategischen Ausbau des Geschäfts zu höheren Ausgaben.

Zur Vorbereitung auf zukünftige Technologiegenerationen und der Verfolgung der Modularisierungsstrategie investiert AT&S verstärkt in Forschung & Entwicklung. Diese Aufwendungen sichern die Zukunftsfähigkeit und erweitern das Ertragspotenzial mittelfristig signifikant.

Die EBITDA-Marge lag bei 20,8 % und war um 7,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahr von 27,9 %. Das EBIT verringerte sich von 121,5 Mio. € auf 47,7 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 6,3 % (Vorjahr: 15,4 %).

Das Finanzergebnis sank von -2,6 Mio. € auf -3,3 Mio. € im Wesentlichen aufgrund von Fremdwährungsdifferenzen.

Das Konzernergebnis ging aufgrund des niedrigeren operativen Ergebnisses von 92,3 Mio. € um 67,1 Mio. € auf 25,2 Mio. € zurück.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018/19.

Segment Mobile Devices & Substrates

Der Segmentumsatz verringerte sich um 11,1 Mio. € bzw. -1,9 % von 601,5 Mio. € auf 590,4 Mio. €. Dämpfende Effekte eines veränderten Produktmixes bei mobilen Endgeräten konnten nur zum Teil durch Absatzsteigerungen im Bereich der IC-Substrate kompensiert werden.

Das EBITDA verringerte sich infolge des unvorteilhafteren Produktmixes, eines geringeren Absatzvolumens und der damit einhergehenden Unterauslastung um -27,1 % von 177,2 Mio. € auf 129,2 Mio. €. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 21,9 %, die unter dem Vorjahreswert von 29,5 % lag. Das EBIT von 39,9 Mio. € lag um 53,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 93,1 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 6,8 % (Vorjahr: 15,5 %).

Segment Automotive, Industrial, Medical

Der Segmentumsatz lag mit 259,3 Mio. € um -4,2 % unter dem Vorjahreswert von 270,6 Mio. €. Eine gute Nachfrage konnte in den ersten neun Monaten vor allem im Bereich Medical & Healthcare verzeichnet werden. Die Bereiche Automotive und Industrial waren mit einem schwierigen Umfeld konfrontiert, was in beiden Bereichen zu einem erhöhten Preisdruck und im Bereich Industrial auch zu einer geringeren Nachfrage führte.

Das Segment-EBITDA lag mit 24,1 Mio. € um 14,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 38,3 Mio. €. Die EBITDA-Marge verringerte sich aufgrund dieser Effekte um 4,8 Prozentpunkte von 14,1 % auf 9,3 %. Das EBIT verringerte sich um -71,8 % von 24,5 Mio. € auf 6,9 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 6,7 % von 1.784,1 Mio. € auf 1.902,9 Mio. €. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologieupgrades in Höhe von 191,3 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 108,7 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 145,5 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 27,4 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 432,7 Mio. € (31. März 2019: 326,8 Mio. €). Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügte AT&S über finanzielle Vermögenswerte von 191,9 Mio. € und über 236,5 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um -6,3 % von 803,5 Mio. € auf 752,6 Mio. €. Dabei standen dem positiven Konzernergebnis von 25,2 Mio. € im Wesentlichen negative Wechselkurseffekte von 39,3 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen), die ausbezahlte Dividende von 23,3 Mio. € sowie die Auszahlung an die Eigner der Hybridanleihe von 8,3 Mio. € gegenüber. Zusätzlich wirkten sich die Bewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (-4,1 Mio. €) und die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (-1,0 Mio. €) negativ auf das Eigenkapital aus. Auf Basis des geringeren Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 39,6 % um 5,4 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2019, sie blieb weiter auf einem hohen Niveau. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 35,5 Mio. € bzw. 23,6 % von 150,3 Mio. € auf 185,8 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 176,7 Mio. € (Vorjahr: 153,2 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Auszahlungen für Netto-Investitionen von 145,5 Mio. € (Vorjahr: 63,2 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von 31,2 Mio. € (Vorjahr: 90,0 Mio. €).

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Zur weiteren Expansionsfinanzierung für den Standort Chongqing wurde im Jänner 2020 eine langfristige Finanzierung im Rahmen einer OeKB Beteiligungsfinanzierung mit einem Volumen von insgesamt 300,0 Mio. € abgeschlossen.

AUSBLICK

Die Ausbreitung der Viruskrankheit Corona beeinflusst gegenwärtig die Produktion von AT&S in China. Aufgrund dieser Entwicklung werden die Umsätze im vierten Quartal des laufenden Jahres hinter den Erwartungen liegen. AT&S hat daher die bestehende Umsatz- und Ergebnisprognose (bisher: Umsatz auf Vorjahresniveau mit 1.028,0 Mio. €, EBITDA-Marge zwischen 20 % und 25 %) angepasst und erwartet für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzniveau von 960 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 18 % bis 20 %.

Vorbehaltlich der Personalverfügbarkeit starten die Werke in Shanghai und Chongqing II nach den verlängerten Feiertagen zum Neujahrsfest in der Woche vom 10. Februar 2020. Das Werk Chongqing I konnte nach dem Neujahrsfest die Produktion mit reduzierten Kapazitäten plangemäß aufnehmen. Aktuell sieht AT&S besonders folgende Aspekte, die die Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten beeinflussen: die Verschärfung der aktuellen Rahmenbedingungen, die Bereitstellung der Fertigungsmaterialien und des Personals, die Abläufe in der Lieferkette sowie die Nachfragesituation.

Bei den Investitionen für das Jahr haben sich die Prognosewerte präzisiert: Die Ausgaben für Basisinvestitionen (Erhaltung und Technologie-Upgrades) liegen weiterhin zwischen 80 bis 100 Mio. €. Die marktentwicklungsbedingten Ausgaben für Kapazitäts- und Technologieerweiterungen betragen voraussichtlich 40 Mio. € (Prognose H1: 100 Mio. €). Die Mittel werden zum Großteil für den Start der zweiten Ausbaustufe für das Modulgeschäft in Chongqing II eingesetzt. Für den Ausbau der Kapazitäten im Bereich der IC-Substrate ist mit Ausgaben in Höhe von 130 Mio. € (bisher: bis zu 180 Mio. €) zu rechnen. Damit werden die Konzerninvestitionen in diesem Geschäftsjahr bei bis zu

270 Mio. € (H1: bis zu 340 Mio. €) liegen. Die Anpassungen ergeben sich rein aus der kurzfristigen Steuerung und damit aus Periodenverschiebungen zwischen den Geschäftsjahren. Der Gesamtinvestitionsrahmen für die Kapazitätserweiterung für IC-Substrate (Chongqing I und III) bleibt unberührt.

Mittelfristprognose

Die Mittelfristprognose hat weiterhin Bestand: Im Rahmen der Strategie „More than AT&S“ geht der Konzern innerhalb der kommenden fünf Jahre von einer Umsatzverdoppelung auf 2 Mrd. € aus. Dies entspricht einem durchschnittlichen, jährlichen Wachstum (CAGR) von rund 15 %. Unter Berücksichtigung eines stabilen Basisgeschäfts basiert dieses Wachstum vor allem auf dem Vollausbau der Werke in Chongqing. Durch den verstärkten Fokus auf High-End-Applikationen kann der historische Trend einer kontinuierlichen und nachhaltigen Margenverbesserung fortgeführt und mittelfristig eine Bandbreite bei der EBITDA-Marge von 25 % bis 30 % erreicht werden. Der mittelfristige Ziel-ROCE des Konzerns liegt bei über 12 %.

Leoben-Hinterberg, am 4. Februar 2020

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Mag.^a Monika Stoisser-Göhring e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2019	01.10.-31.12.2018	01.04.-31.12.2019	01.04.-31.12.2018
Umsatzerlöse	262.917	273.257	753.234	790.114
Umsatzkosten	(227.752)	(210.355)	(662.857)	(634.059)
Bruttogewinn	35.165	62.902	90.377	156.055
Vertriebskosten	(7.539)	(7.248)	(22.768)	(23.222)
Allgemeine Verwaltungskosten	(11.749)	(9.082)	(30.406)	(26.205)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	4.276	3.205	13.426	15.697
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(1.830)	(192)	(2.937)	(797)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.446	3.013	10.489	14.900
Betriebsergebnis	18.323	49.585	47.692	121.528
Finanzierungserträge	1.650	1.909	8.918	10.567
Finanzierungsaufwendungen	(7.767)	(4.397)	(12.216)	(13.150)
Finanzergebnis	(6.117)	(2.488)	(3.298)	(2.583)
Ergebnis vor Steuern	12.206	47.097	44.394	118.945
Ertragsteuern	(6.537)	(10.213)	(19.192)	(26.689)
Konzernergebnis	5.669	36.884	25.202	92.256
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	2.095	2.095	6.263	6.263
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	3.574	34.789	18.939	85.993
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	0,09	0,90	0,49	2,21
– verwässert	0,09	0,90	0,49	2,21
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2019	01.10.-31.12.2018	01.04.-31.12.2019	01.04.-31.12.2018
Konzernergebnis	5.669	36.884	25.202	92.256
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(15.637)	15.535	(39.261)	(9.584)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	2.526	(1.969)	(1.030)	(1.708)
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	–	(4.109)	–
Sonstiges Ergebnis	(13.111)	13.566	(44.400)	(11.292)
Konzerngesamtergebnis	(7.442)	50.450	(19.198)	80.964
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	2.095	2.095	6.263	6.263
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(9.537)	48.355	(25.461)	74.701

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2019	31.03.2019
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	871.118	777.742
Immaterielle Vermögenswerte	47.734	60.121
Finanzielle Vermögenswerte	193	193
Aktive latente Steuern	30.168	35.555
Sonstige langfristige Vermögenswerte	25.385	24.664
Langfristige Vermögenswerte	974.598	898.275
Vorräte	108.477	84.465
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	192.454	229.045
Finanzielle Vermögenswerte	191.923	239.752
Laufende Ertragsteuerforderungen	2.762	5.728
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	432.659	326.841
Kurzfristige Vermögenswerte	928.275	885.831
Summe Vermögenswerte	1.902.873	1.784.106
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(1.956)	42.444
Hybridkapital	172.887	172.887
Gewinnrücklagen	439.853	446.274
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	752.630	803.451
Summe Eigenkapital	752.630	803.451
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	704.458	679.076
Rückstellungen für Personalaufwand	54.791	48.409
Passive latente Steuern	5.247	5.547
Sonstige Verbindlichkeiten	16.304	16.196
Langfristige Schulden	780.800	749.228
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	253.689	179.954
Finanzielle Verbindlichkeiten	106.107	37.967
Laufende Ertragsteuerschulden	7.005	9.331
Sonstige Rückstellungen	2.642	4.175
Kurzfristige Schulden	369.443	231.427
Summe Schulden	1.150.243	980.655
Summe Eigenkapital und Schulden	1.902.873	1.784.106

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-31.12.2019	01.04.-31.12.2018
Betriebsergebnis	47.692	121.528
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	108.699	98.946
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	735	37
Veränderung langfristiger Rückstellungen	6.647	834
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(12.108)	(10.988)
Gezahlte Zinsen	(8.721)	(8.748)
Erhaltene Zinsen	5.216	3.153
Gezahlte Ertragsteuern	(12.074)	(25.674)
Cashflow aus dem Ergebnis	136.086	179.088
Vorräte	(26.450)	(10.101)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	32.362	(15.083)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	36.033	163
Sonstige Rückstellungen	(1.366)	(857)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	176.665	153.210
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(145.517)	(63.320)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	42	76
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(47.933)	(206.401)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	93.603	13.951
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(99.805)	(255.694)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	78.809	354.711
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(18.034)	(135.025)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.321	3.597
Dividendenzahlungen	(23.310)	(13.986)
Hybridkuponzahlungen	(8.313)	(8.313)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	30.473	200.984
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	107.333	98.500
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	326.841	270.729
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(1.515)	10.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	432.659	380.187

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2018	141.846	27.505	172.887	369.153	711.391	–	711.391
Anpassungen IFRS 15, IFRS 9	–	–	–	10.393	10.393	–	10.393
Stand zum 01.04.2018	141.846	27.505	172.887	379.546	721.784	–	721.784
Konzernergebnis	–	–	–	92.256	92.256	–	92.256
Sonstiges Ergebnis	–	(11.292)	–	–	(11.292)	–	(11.292)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	(9.584)	–	–	(9.584)	–	(9.584)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(1.708)	–	–	(1.708)	–	(1.708)
Konzerngesamtergebnis	–	(11.292)	–	92.256	80.964	–	80.964
Dividendenzahlung für 2017/18	–	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
Hybridkuponzahlung	–	–	–	(8.313)	(8.313)	–	(8.313)
Stand zum 31.12.2018	141.846	16.213	172.887	449.503	780.450	–	780.450
Stand zum 31.03.2019	141.846	42.444	172.887	446.274	803.451	–	803.451
Konzernergebnis	–	–	–	25.202	25.202	–	25.202
Sonstiges Ergebnis	–	(44.400)	–	–	(44.400)	–	(44.400)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	(39.261)	–	–	(39.261)	–	(39.261)
davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	(4.109)	–	–	(4.109)	–	(4.109)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(1.030)	–	–	(1.030)	–	(1.030)
Konzerngesamtergebnis	–	(44.400)	–	25.202	(19.198)	–	(19.198)
Dividendenzahlung für 2018/19	–	–	–	(23.310)	(23.310)	–	(23.310)
Hybridkuponzahlung	–	–	–	(8.313)	(8.313)	–	(8.313)
Stand zum 31.12.2019	141.846	(1.956)	172.887	439.853	752.630	–	752.630

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2018	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2018	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2018	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2018	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2018
	Umsatzerlöse	590.396	601.539	259.290	270.613	–	4.213	(96.452)	(86.251)	753.234
Innenumsatz	(70.562)	(68.300)	(25.890)	(17.951)	–	–	96.452	86.251	–	–
Außenumsatz	519.834	533.239	233.400	252.662	–	4.213	–	–	753.234	790.114
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	129.211	177.206	24.091	38.271	3.089	4.997	–	–	156.391	220.474
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(89.271)	(84.110)	(17.208)	(13.752)	(2.220)	(1.084)	–	–	(108.699)	(98.946)
Betriebsergebnis	39.940	93.096	6.883	24.519	869	3.913	–	–	47.692	121.528
Finanzergebnis									(3.298)	(2.583)
Ergebnis vor Steuern									44.394	118.945
Ertragsteuern									(19.192)	(26.689)
Konzernergebnis									25.202	92.256
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	760.128	711.119	151.237	122.043	7.487	4.701	–	–	918.852	837.863
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	163.151	35.447	25.232	20.498	2.965	2.269	–	–	191.348	58.214

¹⁾ Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2019

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2019	01.04.-31.12.2018
Österreich	11.751	15.079
Deutschland	105.472	131.911
Sonstiges Europa	57.295	60.120
China	17.706	10.463
Sonstiges Asien	42.026	43.965
Amerika	518.984	528.576
Umsatzerlöse	753.234	790.114

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2019	31.03.2019
Österreich	101.872	73.275
China	759.788	711.064
Übrige	57.192	53.524
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	918.852	837.863

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Gerda Königstorfer
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
g.koenigstorfer@ats.net

FOTO

Getty Images

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 4. Februar 2020

www.ats.net